

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

Die Erweiterung des Einsatzes der Straßenkehrmaschine auf bestimmten Straßen in Langendorf wird von den betroffenen Anliegern abgelehnt. Mit Unterschriftensammlungen wird die Ablehnung gegen das Vorhaben untermauert.

Frau Schellbach weist auf die Unfallgefahr der zur Straßenreinigung verpflichteten Anlieger durch das erhöhte Verkehrsaufkommen und die teilweise überhöhten Geschwindigkeiten hin.

Herr Wolter bittet um Nachweise darüber, dass in den benannten Straßen tatsächlich Unfälle passiert sind, bei denen die Anlieger in Ausübung ihrer Reinigungspflichten verletzt wurden.

Herr Göhring lobt das Angebot der Stadt zur Erweiterung der Reinigung auf Straßen in den Ortschaften und sieht die Diskussion zum Thema als wichtiges Instrument zur Entscheidung an.

Nach Ansicht von Herrn Forner ist die Auslastung der Kehrmaschine bereits am Limit und er möchte wissen, ob seitens der Stadt zugesichert werden kann, dass die zusätzlichen Straßen auch regelmäßig und pünktlich angefahren werden.

Herr Ziegler schließt die Diskussion damit ab, dass dem Ortschaftsrat nunmehr die Meinung der Bürger vorliegt und die Abstimmung über den Beschlussvorschlag erfolgen kann. Nach seiner Meinung sind die Anliegerpflichten zur Straßenreinigung in der Satzung klar geregelt. Wenn die Anlieger das Angebot der Stadt unter Verweis auf die Kosten nicht annehmen möchten, dann sollte dies akzeptiert werden.

Herr Wolter verweist auf die Nachfrage zur Übernahme des Festzeltes von der Stadt auf die bevorstehende Besprechung mit den Vereinen zur weiteren Vorgehensweise.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2023 wird mit einer Enthaltung bestätigt.

5. Aufnahme von Straßen und Straßenabschnitten in das Verzeichnis zur Straßenreinigungssatzung

Herr Wolter möchte wissen, ob der vorgeschlagenen Erweiterung des Straßenverzeichnisses auch Auswertungen des Ordnungsamtes über mangelnde Reinigung durch die Anlieger und Nachweise über Unfälle zugrunde liegen.

Frau Schellbach verweist auf das Angebot zur Prävention, um Unfälle zu vermeiden und den Anliegern die verpflichtende Straßenreinigung abzunehmen. Die Pflicht zur Reinigung der Fußwege besteht weiterhin für die Anlieger. Einen weiteren Vorteil der regelmäßigen maschinellen Reinigung sieht Frau Schellbach auch darin, dass die Gerinne sauber gehalten werden und die angesammelten Pollen nicht austreiben.

Herr Riel möchte wissen, ob bei Bedarf weitere Straßen in das Verzeichnis aufgenommen werden können.

Herr Ziegler geht davon aus, dass dies möglich sein wird im Bedarfsfall und stellt den vorliegenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss-Nr. LAN 059-43/2023

Der Ortschaftsrat Langendorf stimmt

1. der Aufnahme der Straßen bzw. Straßenabschnitte laut **Anlage 1** in das Verzeichnis zur Straßenreinigungssatzung in die Reinigungsklasse III und der damit verbundenen gebührenpflichtigen maschinellen Reinigung der Fahrbahnen zu.
2. Die als **Anlage 2** beigefügte Anlage 1 zur Straßenreinigungssatzung –Verzeichnis der in die öffentliche Straßenreinigung einbezogenen Straßen gemäß § 1 Abs. 2.

Abstimmung: dafür: 0 dagegen: 8 Enthaltung: 1

6. Informationen zur Mehrzweckhalle Langendorf

Herr Lang beschreibt die geplante Mehrzweckhalle als Chance für Langendorf, den vielen Vereinen moderne Trainingsmöglichkeiten und einen Veranstaltungsort für kulturelle und sportliche Events zu bieten.

Eine erste Vorstellung des Projektes im Rahmen des Sportlerballs in Langendorf hat zu einem großen medialen Interesse geführt und so wurde das Thema bereits in der lokalen Presse veröffentlicht, bevor mit dem Ortschaftsrat und der Stadt Vorgespräche terminiert waren.

Diese Gespräche sind ein wichtiger Grundstein für die weitere Planung. Nach Auskunft von Herrn Lang sind mehrere Investoren bereit, die Halle zu errichten. Die Grundstücksfrage ist noch nicht geklärt. Ortsansässige Firmen können einen Anteil zur Finanzierung über Werbung beitragen.

Es ist angedacht, eine Betreibergesellschaft zu gründen. Die Vergabe der Aufträge soll vorrangig an ortsansässige Firmen erfolgen. Auf dem Dach soll eine Photovoltaikanlage installiert werden, mit der die benötigte Energie bereitgestellt wird.

Unter Einbeziehung der Vereine könnte sich die Mehrzweckhalle zu einem Leuchtturmprojekt für die Region entwickeln. Es sei denkbar, dass den ortsansässigen Vereinsmitgliedern oder auch Teilnehmern an Schulsportveranstaltungen Freikontingente zur Hallennutzung zur Verfügung gestellt werden.

Herr Musengeshi bestätigt gemeinsame Gespräche mit Herrn Lang und die Begehung einer möglichen städtischen Fläche.

Das noch vorzulegende Konzept soll darstellen, ob die Finanzierung gesichert und das Gesamtprojekt auf Dauer zielführend ist.

Herr Ziegler verweist auf die Notwendigkeit, die Verwaltung und den Ortschaftsrat sowie die Feuerwehr in die weitere Planung einzubeziehen.

Herr Forner möchte wissen, ob die Mehrzweckhalle in Konkurrenz zur Stadthalle stehen könnte.

Herr Musengeshi hat dahingehend keine Bedenken, da die Freilufthalle andere Angebote unterbreitet und die Art der Belegung eine Ergänzung zur Stadthalle sein kann. Die Stadthalle ist für größere Events ausgelegt, die auch weiterhin dort stattfinden.

Nach seiner Meinung ist die Bedarfsermittlung für die neue Halle eine wichtige Grundlage für die Berechnung der finanziellen Belastung für die Nutzer. Zu hohe Nutzungsgebühren sind nicht zielführend für die Entwicklung einer solchen Sportstätte.

Herr Kraft hat Bedenken zur Auslastung der Halle. Wenn dies nicht ausreichend gewährleistet werden kann, dann besteht die Gefahr, dass die Halle ungenutzt bleibt, da sie ausschließlich für sportliche Zwecke errichtet wurde.

Herr Lang verweist hier auf die Betreibergesellschaft, die dafür Sorge tragen sollte, dass Nutzungsänderungen möglich sind.

Herr Ziegler geht davon aus, dass eine Planung erst dann aufgenommen werden kann, wenn alle zur Zeit noch offenen Fragen geklärt sind.

7. Informationen aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Herr Ziegler informiert über die Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Sport- und Freizeitanlagen.

Die Ergebnisse durch die Anschaffung eines Mähroboters für die Rasenflächen der Sportplätze sind zufriedenstellend.

Herr Göhring bestätigt die qualitative Verbesserung der Rasenstruktur.

Ein Planungsbüro prüft derzeit die Alternativen für das Hallenbad. Zur Diskussion stehen die Fertigstellung der Halle, ein Neubau an anderer Stelle oder eine Kombination mit dem Freibad.

Die Studie setzt sich aus 4 zu prüfenden Teilen zusammen und soll am 31.12.2023 abgeschlossen sein. Die Ergebnisse werden in den nächsten Sitzungen des Betriebsausschusses veröffentlicht.

Herr Ziegler verweist auf die Haushaltsdebatte für die Ortschaft Langendorf in der nächsten Sitzung. Der städtische Haushalt weist derzeit noch ein Defizit auf.

8. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- AF 157/2023 - Absenkung auf Parkfläche
- AF 159/2023 - Rückschnitt an Bäumen und Sträuchern

9. Mitteilungen und Anfragen

Herr Riel beschreibt die massiven Verunreinigungen von Verkehrs- und Hinweisschildern mit Aufklebern von Fußballvereinen. Es liegt die Bereitschaft von Bürgern vor, die Aufkleber zu entfernen. Dazu müsste die Haftungsfrage geklärt sein, falls durch das Entfernen weitere Schäden am Schild entstehen.

Im Schillerweg 2 ist der Kanaldeckel offen und müsste wieder eingerastet werden.

Herr Ziegler bittet die Verantwortlichen der Vereine, zur Beratung in Auswertung des Dorffestes im Januar 2024 auch mindestens 2 Mitglieder des Ortschaftsrates einzuladen.

Herr Kraft möchte wissen, ob der Aupitzer Weg außerhalb der Ortslage in den Tourenplan für den Winterdienst aufgenommen werden kann.

Herr Riel teilt mit, dass in der Einfahrt Karl-Marx-Straße zum Aupitzer Weg Pflastersteine lose sind und eine Unfallquelle darstellen.

Herr Forner möchte wissen, ob es neue Informationen zum ehemaligen Kulturhaus gibt.

Herr Ziegler weist darauf hin, dass die Zwangsversteigerung eingeleitet ist und nun vom Amtsgericht ein Termin dafür festzulegen ist.

Herr Böhme sieht eine große Gefahr darin, dass keine Schneezäune an der Verbindungsstraße von Langendorf nach Leißling aufgebaut sind. Er möchte wissen, ob diese noch aufgebaut werden.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

10. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Der Vorsitzende informiert über die gefassten Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten im nicht öffentlichen Teil.

11. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Horst Ziegler
Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin